



Museum Ulm
 Marktplatz 9, 89073 Ulm
 0731 161-4330
 info.museum@ulm.de
 www.museumulm.de

Eintritt
 € 8,- (€ 6,- ermäßigt)
 Jeden ersten Freitag
 im Monat freier Eintritt.

Öffnungszeiten
 Di–Fr: 11.00–17.00 Uhr
 Sa, So: 11.00–18.00 Uhr
 Bar Café Museum:
 Mo–Sa: 10.00–24.00 Uhr
 So: 10.00–17.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von



Stand: 01.03.21 / Änderungen vorbehalten
 Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen auf unserer Website, in unseren Newslettern, auf den Social-Media-Kanälen und in der Tagespresse

Abb.: Joseph Beuys, SW-Fotografie, 1981
 © Fotoarchiv Ruhrmuseum Essen, Foto Jürgen Leiendecker,
 VG Bild-Kunst, Bonn 2021

MüllerHocke

Joseph Beuys, **ohne die Rose tun wir's nicht**, 1972
 Farboffset auf Karton, mit handschriftlichem Text, 80x55,8cm, Auflage: 80
 + XX, signiert und nummeriert. Hrsg.: Edition Staeck, Heidelberg
 VG Bild-Kunst, Bonn 2021



Schauspiel Der Hut von Joseph Beuys*
 12.05.21 / 10 Uhr / für Schulklassen ab Stufe 8 / mit Anmeldung
 12.05.21 / 17 Uhr / Eintritt € 10,- / € 8,- ermäßigt
 In zwei Akten werden Leben, Werk und Denken des Künstlers,
 Pädagogen und Politikers Joseph Beuys auf die Bühne ins
 Museum Ulm gebracht.

**Führungen und Diskussion mit Dr. Stefanie Dathe
 und Rainer Rappmann***
 28.03.21 / 25.04.21 / 23.05.21 / 20.06.21 / 04.07.21
 jeweils sonntags / 15 Uhr

Öffentliche Führungen*
 14.03.21 / 18.04.21 / 02.05.21 / 06.06.21
 jeweils sonntags / 15 Uhr

Vortrag: Joseph Beuys und die Soziale Plastik 2021*
 16.04.21 / 19 Uhr
 Es spricht Johannes Stüttgen, Künstler, Autor und Gesellschafter
 der Omnibus für Direkte Demokratie gGmbH.
 Eintritt € 5,-

Kinderführungen Hasenzucker und Honigpumpe*
 11.04.21 / 16.05.21 / jeweils sonntags / 15 Uhr
 13.06.21 / Christi Himmelfahrt um 15 Uhr

Känguru-Kunst*
 07.05.21 / 02.07.21
 jeweils freitags / 11 Uhr

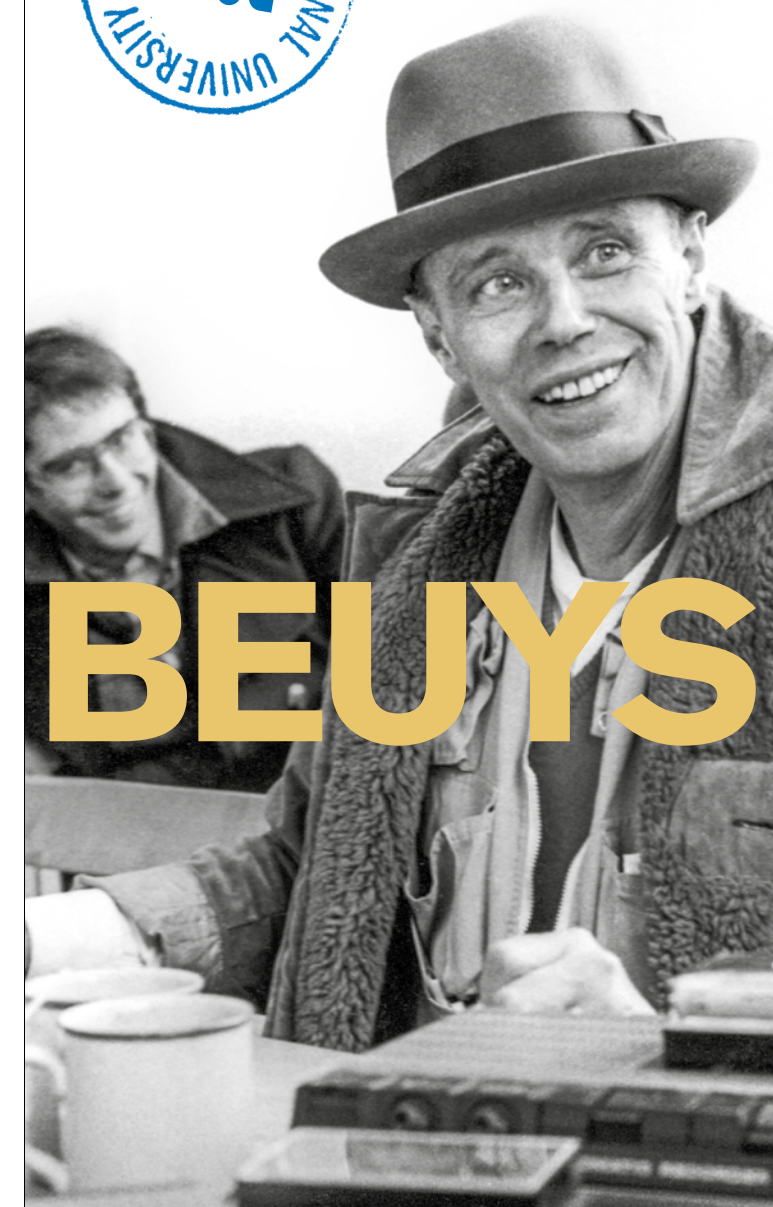
Demokratie ist lustig? Talks unter der Kuppel*
 06.–09.05.21
 Die European Public Sphere lädt Schulklassen und alle Bürger*innen
 auf dem Ulmer Marktplatz ein, über Joseph Beuys' Impulse und
 Fragen über gesellschaftliches Zusammenleben in ganz Europa ins
 Gespräch zu kommen. In Kooperation mit der IG-EuroVision mit
 ihrem Projekt European Public Sphere.

Omnibus für Direkte Demokratie*
 07. – 09.06.2021 / täglich 10–18 Uhr
 Hans-und-Sophie-Scholl-Platz
 Gegründet 1987 anlässlich der documenta 8 ist der Omnibus seit-
 her bundesweit unterwegs. Impulsgeber war Beuys' Organisation
 für Direkte Demokratie durch Volksabstimmung.

Begleitpublikation
 Zur Ausstellung erscheint eine umfassende Begleitpublikation
 mit zahlreichen Abbildungen, 320 Seiten / € 28,-

Weitere Infos und Programmdetails unter www.museumulm.de
 * Anfragen und Auskunft unter vermittlung.museum@ulm.de

Museum Ulm 23.1.–4.7.21
Ein Woodstock der Ideen –
Joseph Beuys, Achberg
und der deutsche Süden



BEUYS

Anlässlich des 100. Geburtstagsjubiläums von Joseph Beuys widmen das Museum Ulm und die Kunsthalle Vogelmann Heilbronn (24.07.–31.10.2021) dem Jahrhundertkünstler ein gemeinsames Ausstellungsprojekt. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk dem gesellschafts-politischen Engagement Joseph Beuys' und seinen persönlichen Verbindungen zum deutschen Südwesten. Wichtige Berührungspunkte bestanden nach Giengen an der Brenz, wo Beuys den Filz für seine Objekte bezog, sowie nach Wangen im Allgäu, wo seine berühmte Honigpumpe für die documenta 6 entwickelt wurde. Sein sozialpolitisches Gedankengut hat der Ausnahmekünstler im Umfeld des Internationalen Kulturzentrums Achberg (INKA) ausformuliert.

Das vor 50 Jahren gegründete INKA galt in den 1970er- und 80er-Jahren als ein wichtiges Zentrum des geistig-politischen Aufbruchs in Deutschland. Hier war Joseph Beuys bis zu seinem Tode regelmäßig zu Gast, um in Vorträgen und Diskussionen an seiner Idee der Sozialen Skulptur und den damit verbundene Themen Demokratie, Ökologie, Ökonomie und Pädagogik zu arbeiten. So bildet das Herzstück des Ausstellungsprojektes das inhaltlich auf den Begriff der Sozialen Skulptur ausgerichtete Archiv von Rainer Rappmann, der seit 1973 Beuys' Akti-



Joseph Beuys auf der Sommertagung 1973 im Garten des Humboldt-Hauses Achberg, Seminar: Kunst im Wirtschaftsbereich Achberger Beuys-Archiv, Fotos: Rainer Rappmann, VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Joseph Beuys, **Filzanzug**, 1970
Filz, genäht; gestempelt, ca. 170 x 60 cm; Auflage: 100x10 h.c., nummeriert, nicht signiert, Hrsg: Galerie René Block, Berlin, VG Bild-Kunst, Bonn 2021



Joseph Beuys während des Aufbaus der Honigpumpe in Kassel, 1978
Schwarz-Weiß-Fotografie, Archiv der Pumpenfabrik Wangen GmbH, mit freundlicher Unterstützung der Pumpenfabrik Wangen GmbH, VG Bild-Kunst, Bonn 2021



vitäten in Achberg begleitet und umfangreich dokumentiert hat. Joseph Beuys' erweiterter Kunstbegriff erweist sich als besonders geeignet, um das 75-jährige Jubiläum der ersten freien Kommunalwahlen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg zu würdigen und in einem umfangreichen Begleitprogramm aktuelle Fragen zur Relevanz der Demokratie mit einer jungen Generation wie etwa Fridays for Future oder Future2 zu diskutieren.

Bis heute gilt Beuys als DER grüne Vordenker. 1980 hatte sich die Bundespartei Die Grünen aus einer Gruppe unterschiedlichster Organisationen, darunter unter anderen der sog. Achberger Kreis und Joseph Beuys' Düsseldorfer FIU, gegründet. Grundlage für das Parteiprogramm war der 1978 von Wilfried Heidt und Joseph Beuys in Achberg entwickelte „Aufruf zur Alternative“. Selbst Parteimitglied und Spitzenkandidat zur Bundestagswahl in NRW warb Joseph Beuys unermüdlich für eine Veränderung der Gesellschaft. Als Ausdruck der ökonomischen, pädagogischen und demokratischen Aspekte seines erweiterten Kunstbegriffs nehmen auch die vielfältigen und zahlreichen Multiples einen wesentlichen Raum im Ausstellungs-konzept ein.

Die Ausstellungen stehen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Bundeslandes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.

Plakat Europawahl/Die Grünen, 1979
Idee/Gestaltung Johannes Stüttgen unter Verwendung des Motivs **Der Unbesiegbare** von Joseph Beuys, Plakat, Siebdruck, 88 x 63 cm, Museum Ulm, Foto: Oleg Kuchar, VG Bild-Kunst, Bonn 2021

